



Herr, fünf Talente hast du mir gegeben. Siehe, ich habe noch fünf dazu gewonnen.

Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen.

Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! Mt. 25, 14–20

P. Anton Schönbächler

9. 4. 1944 – 15. 11. 2020

Redemptorist

Pater Anton ist es gelungen, das spirituelle Leben mit der Sorge um das leibliche Wohl für die Mitmenschen zu verbinden. Das zeigte sich vor allem in seiner Sorge für unser Missionsgebiet in Bolivien und für die Gemeinschaft von Mariawil. Wir sind sehr dankbar für sein Leben und empfehlen ihn der Liebe Gottes und Ihrem Gebet.

Die Mitbrüder von Mariawil, Baden

Die Schweizer Redemptoristen der Provinz St. Clemens

P. Provinzial Jan Hafmans, Wittem, Holland

Geschwister und Verwandte der Familie Schönbächler

Trauer- und Auferstehungsgottesdienst:

Freitag, 20. November 2020, 11.00 Uhr in der Stadtkirche Baden
(Anmeldung ist erforderlich: pfarramt@pfarreibaden.ch)

Urnenbeisetzung im kleinen Kreis im Friedhof Liebenfels

Traueradresse: Redemptoristen, Bruggerstrasse 143, 5400 Baden

Ganz im Sinn von Pater Toni danken die Redemptoristen für
Spenden an: Hilfswerk St. Klemens, Bolivien-Mission, 5400 Baden,
Postkonto 50-182-9.

„Ich fühle mich als ein pastoraler Allrounder“

P. Anton Schönbächler, Baden (CH)



Mit seinen 73 Jahren gehört Pater Anton Schönbächler zu den vier Jüngsten der 21 Redemptoristen in der Schweiz. Er lebt seit 1979 in Baden zusammen mit einigen Mitbrüdern. Vorher war er als Vikar tätig in Lugano. Seine Berufung zum Priester hat er schon früh verspürt: „In meiner Erinnerung war das schon bei meiner Erstkommunion. Und nach einer Volksmission habe ich mich im Collège St. Joseph in Matran angemeldet.“

Die Redemptoristen in Baden betreuen keine Pfarrei. Drei Patres machen Aushilfen an ungefähr 60 Orten: in Kirchen, Kapellen, Altersheimen und bei Ordensschwestern. „Ich fühle mich wirklich als Allrounder in der Seelsorge und bin so viel unterwegs in der Region von Baden. Es freut mich immer wieder, vielen Menschen zu begegnen. Da fühle ich mich wirklich gut als Redemptorist.“

Daneben hat Pater Anton seit 1980 mehr als 240 Pilgergruppen nach Lourdes begleitet. „Es gab ein Jahr, wo ich zwölf Gruppen von je hundert Leuten nach Lourdes begleitet habe. Insgesamt war ich, jeweils vier oder fünf Tage, mit 20.000 Leuten zusammen. Da ergeben sich schöne Beziehungen zu Leuten, die öfters mitgepilgert sind. Diese Aufgabe übernehme ich auch heute noch gerne, aber leider nur noch ein Mal pro Jahr. Mit Dankbarkeit denke ich zurück an all die Wallfahrten nach Lourdes.“

Seine älteren Mitbrüder betreuen meistens die Kapelle Mariawil neben dem Haus. „Ich selber bin selten hier, habe aber Kontakte mit portugiesischen Familien, die hier als Migranten arbeiten.“

Pater Anton hat neben seiner pastoralen Arbeit noch Verwaltungs-Aufgaben. Er ist schon 44 Jahre Prokurator für die Mission in Bolivien und Ökonom der Redemptoristen in der Schweiz: „Auch in diesem Bereich gibt es für mich noch genügend zu tun!“

Warum verändern?

*„Wer begreift den Geist des Herrn?
Wer kann ihn belehren?“ (1 Kor. 2, 16)*

Warum
Willst du unbedingt
Und oft mit aller Gewalt

Verändern
Umkrempeln
Zurechtbiegen
Glätten
Korrigieren und verbessern

Was Gott belässt
Wie es ist

Vielleicht will Gott
Dass du dich änderst durch das
Was für uns Menschen
Nicht zu ändern ist

P. Klemens Nodewald C.Ss.R.

*Dieser Impuls erschien auf
der Website der Provinz:
www.stclemens.org/DEUImpuls*



Das Clemens Magazin ist eine Publikation der Provinz St. Clemens der Redemptoristen und erscheint zweimal im Jahr. Es ist für jede/jeden gedacht, die/der auf die eine oder andere Weise mit uns Redemptoristen oder einem unserer Projekte verbunden ist.

Für Informationen oder ein digitales Abonnement:
magazin@stclemens.org

Wittemer Allee 32
NL - 6286 AB Wittem • Niederlande
Tel. +31 (0)43 601 8810 • www.stclemens.org

Spenden: Provinzialat der Redemptoristen e.V., Köln
IBAN: DE04 3705 0198 0015 9026 20

